

Eine Fantasyabenteuer, das es vor allem nicht an Spannung oder Magie fehlen lässt

Die Situation zwischen Eiswölfen und Feuerdrachen droht zu eskalieren. Vallens Hauptstadt Holbard liegt in Trümmern. Die Zwillinge Anders und Rayna sowie ihre Freunde haben den Zorn von Wölfen und Drachen gleichermaßen auf sich gezogen. Die Freunde sitzen in der Schmiede fest und die Situation hat sich immens verschlechtert. Zusammen überlegen sie, wie sie den Krieg vermeiden können. Ihre einzige Chance: Menschen, Wölfe und Drachen zu versöhnen! Es ist ein steiniger und schwerer Weg bis dorthin. Immer wieder stehen sie vor Hindernissen, werden zurückgeworfen und finden eine neue Lösung, von der sie hoffen, dass sie den nötigen Frieden zwischen Mensch, Wolf und Drache bringt. Doch der Preis dafür ist hoch. Womöglich sogar viel zu hoch ...

Ein unschlagbar-genialer Hit, und zwar nicht nur bei Kids - was Amie Kaufman schreibt, begeistert einfach jeden zwischen neun und 99 Jahren. Ab der ersten Spielminute ihrer Romane glaubt man sich mittendrin im Geschehen statt nur dabei. "Beast Changers" ist Fantasy mit ungeheurer Sogwirkung. Man fühlt sich von dieser Reihe geradezu berauscht. "Der Kampf der Tierwandler" überrascht in jeder Spielsekunde. Die Story ist die reinste Wundertüte und noch einiges mehr. Kaufman ist gut in ihrem Job, aber Julian Greis beweist sich einmal mehr als ein Meister seiner Zunft. Die Lesungen des deutschen Schauspielers fesseln Jung und Alt, Groß und Klein über viele Stunden lang an den Lautsprecher. Er am Mikrofon, und es haut einen glatt vom Hocker.

Ein besonders aufregendes Abenteuer kriegt man mit den Geschichten von Amie Kaufman auf die Ohren. "Beast Changers" ist spannend, magisch und originell vom ersten bis zum letzten Satz. Diese Fantasy-Saga steht den (Hör-)Büchern einer Erin Hunter oder Aimée Carter in nichts nach. Mit jedem Band, so auch mit "Der Kampf der Tierwandler", erfährt man Kinderliteratur weit entfernt von jeglicher Langeweile. Hier geht's aufs Herrlichste ab, vor allem dank Sprecher Julian Greis. Seine Lesungen machen ganz schwindelig, sind besser als die süßeste Schokolade. Diese machen großen Spaß. Ihm lauscht man mit leuchtenden Augen und grinst dabei wie ein Honigkuchenpferd. Da will man nichts anderes mehr auf die Ohren kriegen!

Susann Fleischer 21.12.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info